Wintersemester 2021/2022

STUDENTENBLATT

StuBla

Magazin des Rings Christlich-Demokratischer Studenten Göttingen e.V.

STUDENTENBLATT

Geleitwort

Liebe Kommilitoninnen,

liebe Kommilitonen,

wieder ist es so weit: Es sind Hochschulwahlen und in Euren Händen bzw. auf Euren Bildschirmen habt Ihr die aktuelle Ausgabe unseres StuBlas zur Hand. Auf den folgenden Seiten berichten wir zum einen von unserer Vereinsarbeit aus dem vergangenen Jahr, zum anderen stellen wir Euch auf den folgenden Seiten unsere Konzepte und Änderungswüsche für die diesjährigen Wahlen vor.

Nachdem das Universitätsleben über die Sommermonate mit geringeren Infektionszahlen und steigender Impfquote zum Semesterbeginn zur Freude aller wieder an Fahrt aufgenommen hat, stehen wir jetzt vor der ernüchternden Situation, dass wir doch wieder einige Vorzüge und Freiheiten des Präsenzbetriebes zurücknehmen mussten und müssen. Zwar ist dies Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung bei der Eindämmung der Corona-Pandemie, dennoch geht es gerade jetzt darum, am Ball zu bleiben und da zu sein, um den Interessen unserer Generation, insbesondere die der Studierenden, Gehör zu verschaffen. Bei allen Lasten, die in dieser Pandemie nach wie vor zu tragen sind, dürfen wir als Denker & Lenker von morgen nicht unverhältnismäßig vernachlässigt werden – sei es an der Uni oder auf landes- und bundespolitischer Ebene. Deshalb setzten wir uns als RCDS auf Orts-, Landes- und Bundesebene dafür ein, dass in diesen nach wie vor schwierigen Zeiten Eure Meinung und Eure Anliegen Gehör an der Uni und in der Politik Gehör finden!

Aus dem vergangenen Jahr in der Hochschulpolitik an der Georg-August-Universität gibt es wieder einiges zu berichten. Nach langwierigen und recht turbulenten Koalitionsverhandlungen kam es nach vielem Hin und Her und vielen Stunden konstituierender Sitzung trotz vorhandener Mehrheit nicht zum Bündnis zwischen den Gruppen ADF (mittlerweile in GDF umbenannt), Volt, Nerdcampus

STUDENTENBLATT

und der Grün-Sozialen Liste, das von unseren Stimmen mitgetragen worden wäre. Zwar ist aus rein formeller Sicht erfreulich, dass die Referate für Gender & Diversity, politische Bildung und vor allem das Referat für Soziale Kämpfe keine Mehrheit in der konstituierenden StuPa-Sitzung fand, dennoch setzte der AStA in diesen Bereichen ihre Schwerpunkte in den übrigen Referaten. Wir sind der Meinung, dass auch ein schlanker AStA der Aufgabe der Vertretung der breiten Studierendenschaft gerecht werden kann, die gerade in diesen Zeiten darauf angewiesen ist, dass die Studienqualität und das Bemühen um eine Uni als bestmöglichen sozialen Treffpunkt in diesen Zeiten im Mittelpunkt stehen.

Ein Punkt, der für uns in keinster Weise in der vergangenen Legislaturperiode nachvollziehbar war, ist die Erhöhung des Studierendenschaftsbeitrages von 9 € auf 14 €. In den letzten Jahren kamen die ASten mit einem Beitrag in Höhe von 9€ gut aus und konnten teilweise sogar Rücklagen bilden. Erhebliche Mehrausgaben, insbesondere im Personalbereich führen nun zur Geldnot. Eine solch überstürzte Erhöhung um mehr als die Hälfte ist in diesen Zeiten einfach die falsche Stoßrichtung! Es

Inhalt

Aktuelles aus dem RCDS 5

Unsere Wahlkampfforderungen 8

Unsere Spitzenkandidaten 11

Was ist der RCDS? 12

STUDENTENBLATT

Geleitwort

bedarf einer wirtschaftlich nachhaltigen Finanzplanung im AStA. Es kann nicht sein, dass wir uns in eine Aufwärtsspirale bewegen, bei der plötzliche und unerwartete Mehrausgaben durch eine Erhöhung der Beiträge für alle Studierenden aufgefangen werden.

Deshalb bitten wir Euch bei dieser Wahl um Euer Vertrauen und um Eure Stimme! Lasst uns in diesen nach wie vor schweren Zeiten Kurs halten und das Wesentliche nicht aus den Augen verlieren!

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr!

Hendrik Siering

Vorsitzender

Aktuelles aus dem RCDS

Das vergangene Sommersemester sowie das aktuell noch junge Wintersemester starteten beide als Coronasemester. Dies ließ insgesamt keine richtigen Veranstaltungen zu, so dass Gruppenabende nur vereinzelt und nicht in der gewohnten Atmosphäre des Haus der Union stattfinden konnten. Trotz dessen veranstaltete der Bundesverband am 14.05. eine digitale GVK und tagte dafür in Göttingen, so dass alle Mitglieder die Möglichkeit hatten, live und in Präsenz an dieser teilzunehmen. Der ohnehin schon kurze Draht zum Bundesverband konnte somit gehalten und gepflegt werden. Auch hatten gerade neuere Mitglieder die Möglichkeit, sich mit dem BuVo auszutauschen und konnten durch die Antragsberatungen Einblicke in die Arbeit und Möglichkeiten des Bundesverbandes bekommen.

Aber nicht nur Veranstaltungen des Buvo passten in das Programm des Semesters, auch die Göttinger Gruppe selbst konnte mehrere Veranstaltungen auf die Beine stellen. So wurde im Sommer zusammen mit der Gruppe Hannover eine Kanutour organisiert. Leider fanden sich dort aber nur wenige Mitglieder ein, so dass wir in einem kleineren Format als erwartet losstarteten. Spaß hat es aber trotzdem gemacht. Die Tour führte uns über die Leine und viele kleine Kanäle ins Herz der niedersächsischen Hauptstadt, welche wir so von einer ganz neuen Seite kennenlernten. Unter anderem konnten wir von den Kanälen aus den Landtag bestaunen. Später fanden wir uns, jetzt mit mehr Mitgliedern, im Brauhaus ein und ließen den Abend ausklingen. Insgesamt konnten wir so einen schönen Tag in Hannover verbringen. Später im Jahr kam dann mit der RCDS Beachparty ein neues Veranstaltungsformat hinzu. Am Kiessee wurde eine Bar aufgebaut und eine Musikanlage für den Außenbereich aufgebaut. Es gab Cocktails und viele nette Gespräche. Auch kam zu dieser Veranstaltung Besuch aus Hannover und viele an der hochschulpolitischen Arbeit des RCDS interessierte Studenten dazu.

Zum Beginn des neuen Wintersemester führte uns der RCDS dann quer durch das Bundesgebiert. Am 29.10.fuhren wir mit vier Mitgliedern nach Berlin zur Bundesdelegiertenversammlung.

Aktuelles aus dem RCDS

Ich selber war bei dieser nur als Gast zugegen, habe mich aber sehr darüber gefreut dabei sein zu dürfen. Trotz der beginnenden vierten Covid-19-Welle hatte der BuVo mit einem vernünftigen Hygienekonzept und einer mal guten Planung ein insgesamt sehr spaßiges Programm für die drei Tage in Berlin zusammengestellt. Leider konnten wir aufgrund der Koalitionsverhandlungen nicht in das Konrad-Adenauer-Haus und wichen daher auf ein im Herzen der Hauptstadt gelegenes Tagungshotel aus. Erfolgreich war die BDV dafür sehr. Alexander Wöhler wurde zum stellv. Bundesvorsitzenden und Schatzmeister gewählt. An dieser stelle herzlichen Glückwunsch lieber Alex! Nur kurze Zeit später kam dann die Landesdeligiertenkonferenz des RCDS Niedersachsen in Hannover. Göttingen als größte Gruppe Niedersachsens reiste mit insgesamt 6 Delegierten an. Die zweitägige Tagung begann am ersten Tag am Nachmittag mit einem gemütlichen Beisammensein. Unter anderem wurden aber auch schon die ersten Grußworte gehalten. So haben Christian Fühner MdI und Franka Bauernfeind schon ein paar erste Worte zur diesjährigen LDK gesagt und verbrachten dann mit uns den Abend. Am nächsten Tag standen dann die Wahlen und Antragsberatungen an. Insgesamt wurde dank der zügigen Tagungsleitung wenig Zeit vergeudet und die LDK ging schnell von statten. Unterbrochen wurde die LDK lediglich von einer kurzen Pause um das vom LaVo georderte Schnitzelbuffet zu genießen.

Das Semester Ende und der Beginn des neuen Semesters wurde dann durch die O-Phase des Wintersemesters 2021/22 eingeläutet. Diese konnte aufgrund des mäßigen Infektionsgeschehens sogar in Präsenz abgehalten werden. Von seiten des Fachschaftsrates und der Universität bestand ein hygienekonzept zur sicheren Durchführung von Präsenzveranstaltungen. Somit war die O-Phase auch für alle Teilnehmer sicher und die neuen Erstis lernten die Universität, das Studium und die Stadt persönlich und vor Ort kennen. Digitale Veranstaltungen gab es lediglich dann, wenn alle Erstis aufeinander getroffen wären. Somit wurden zum Beispiel die Begrüßung durch den Dekan und das Professorengespräch in digitaler Form abgehalten. Insgesamt kann

man das Resüme ziehen, dass die O-Phase ein voller Erfolg war. Im Anschluss an das Sommersemester fand wie aus gruaer Vorzeit bekannt, auch wieder das RCDS Oktoberfest statt.

Alles in allem liegt ein Sommersemester hinter uns, welches zwar noch immer im Schatten der andauernden Covid19-Pandemie stand, uns allen aber die Möglichkeit gab unser hochschulpolitische-, verbandsinterne- und Mitgliederarbeit voranzutreiben. Es war also ein schöner erster Schritt hinzurück zur normalität.

Jonas Burdzik

STUDENTENBLATT

Unsere Wahlkampfforderungen

Der RCDS Göttingen ist die Stimme der Vernunft in der Hochschulpolitik. Wir distanzieren uns von jeder Art von Extremismus und Antisemitismus und lehnen das allgemeinpolitische Mandat entschieden ab. Für uns steht keine Ideologie im Zentrum in der Hochschulpolitik, sondern die Belange der Studenten. Gerade nach dem letzten Semester und der Coronapandemie, wodurch wir Studenten unmittelbar betroffen waren, ist es umso wichtiger, dass die studentischen Gelder sinnvoll eingesetzt werden und der gesamten Studentenschaft zu Gute kommen.

Deshalb heißt es vom 17. bis zum 24. Januar:

Tatsachen zählen,
RCDS wählen!

Das ganze Wahlprogramm des RCDS findet ihr auch unter
rcds-goettingen.de/hochschulwahlen

Georg-August 2.1

Unterstände auf dem Campus schaffen!

Gerade in Zeiten einer Pandemie soll mehr Zeit draußen verbracht werden. Vor allem im Winter ist das Draußenstehen bei Wind und Wetter unzumutbar. Daher brauchen wir mehr Unterstände. Dies wäre auch nach Corona eine Bereicherung.

Erhöhung der Studentenwerksbeiträge stoppen!

Der Investitionsstau beim Studentenwerk im Rahmen der Sanierung der Wohnheime „Rote Str." und „Robert-Koch-Str." führte zu einem Anstieg des Studentenwerkbeitrages um 40 € innerhalb der letzten fünf Jahre. Im kommenden Semester beträgt der komplette Semesterbeitrag auf insgesamt 400,11 €. Diese von den Abgaben ans Studentenwerk geprägt Preisentwicklung kann nicht beliebig so weitergehen.

Breites Angebot in der Mensa bieten – auch mit Fleisch!

Wir fordern eine Mensa für jeden Geschmack, wenn sie wieder auslastbar ist! Ein ausgewogenes Angebot, dass alle Studenten anspricht - dazu gehören sowohl vegane, vegetarische als auch fleischhaltige Gerichte. Wir fordern wieder eine Nudeltheke, das Natürlich-Fit-Gericht und eine Fleischcurrywurst! Regionale Produkte, insbesondere Fleisch, können und sollen mehr kosten. Generell sollen die Preise dann aber auch fair und transparent sein. 1,20 € für einen Kaffee sind für uns keine faire Preispolitik und lassen Zweifel aufkommen!

STUDENTENBLATT

Wissenschaftsfreiheit stärken – Zusammenarbeit mit Konfuzius-Instituten stoppen!

Die Zusammenarbeit mit dem chinesischen Konfuzius-Instituten in Göttingen muss beendet werden. Die Einflussnahme aus China auf Lehrinhalte ist nicht hinnehmbar! Es dürfen keine Gelder aus dem Landeshaushalt mehr in die Arbeit der Konfuzius Institute fließen. Der deutsch-chinesische Kulturaustausch muss künftig auf anderem Wege erfolgen, etwa durch die Neueinrichtung von Professorenstellen zur chinesischen Kultur. Dafür steht der RCDS sowohl auf Orts- als auch auf Landes- und Bundesebene!

Feste Klausurtermine zum Semesterbeginn!

Wer kennt es nicht: Semesterferien sind nicht gleich Semesterferien, wenn man nicht rechtzeitig planen kann. Egal, ob es sich um Erst- oder Zweittermine handelt - wir brauchen mehr Planungssicherheit bei der Prüfungs- und Klausurvorbereitung. Gerade, wenn man in der vorlesungsfreien Zeit arbeiten oder verreisen möchte, ist eine solche Regelung unentbehrlich.

9€ AStA-Beitrag reichen!

Die Erhöhung des AStA-Beitrages von 9 € auf 14€ war überstürzt. In vergangenen Legislaturen kamen ASten mit 9 € gut aus, konnten sogar Rücklagen bilden. Auf ein aufgeblähtes Personaltableau, das von den Einnahmen nicht gedeckt werden kann, darf nicht kurzsichtig mit überstürzten Erhöhungen reagiert werden, ohne dass die Mehrausgaben reduziert werden!

STUDENTENBLATT

Unsere Spitzenkandidaten

Anne-Lena Lutz

Hendrik Siering

Henry Hartmann

Felix Büning

Alexander Wöhler

Tim Bräunl

STUDENTENBLATT

Was ist der RCDS?

Ring

Symbolisiert den Zusammenschluss von Studenten, die das Prinzip und die Struktur unserer Gesellschaft bejahen, sich der verfassungsmäßigen Ordnung verpflichtet fühlen und nach deren Erhaltung und Verbesserung streben.

Christlich

Steht für die Achtung des christlichen Menschenbildes, welche sich im Wesentlichen in Prinzipien wie Freiheit, Gleichheit, Menschenwürde und Meinungsfreiheit wiederfinden. Das heißt unter anderem, dass wir bereit sind, alle Meinungen, Handlungsweisen und Lebensgestaltungen zu achten und zu respektieren, sofern sie nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung verstoßen.

Demokratischer

Demokratisch zu denken und zu handeln ist für uns ein selbstverständlich geltender Grundsatz, der uns bei allen unseren Tätigkeiten begleitet.

Studenten

In unserer Gruppe ist jeder herzlich willkommen, der sich mit unseren Prinzipien identifizieren kann. Getragen von unserer christdemokratischen, liberalen politischen Grundüberzeugung setzen wir uns daher für die Studenten aller Fakultäten ein.

Tatsachen zählen,
RCDS wählen!

Impressum
Ring-Christlich-Demokratischer Studenten e.V.
Reinhäuser Landstr. 5, 37083 Göttingen

Veröffentlichung: Dezember 2021
V.i.S.d.P.: Anna-Lena Lutz und Hendrik Siering

Redaktion: Oliver Zwirtz
Layout: Oliver Zwirtz